MUSTERBRIEF: VERWEIGERUNGSRECHT FÜR LEISTUNGEN DER GRUNDVERSORGUNG

Wichtige Hinweise: Nutzen Sie diesen Musterbrief nur, wenn Sie auch für das Nötigste nicht mehr genug Geld haben (ausgenommen vom Zahlungsverweigerungsrecht sind z.B. Verträge mit Anbietern von Streamdiensten) und Sie nachweisbar durch die Corona-Krise in diese Situation geraten sind. Mit den neuen, gesetzlichen Möglichkeiten bekommen Sie außerdem nur einen Zahlungsaufschub. Sie müssen alle Zahlungen später nachholen.

Ausführliche Informationen zu den Möglichkeiten aus dem Hilfspaket der Bundesregierung finden Sie übrigens in unserem Online-Artikel: <https://www.verbraucherzentrale.de/corona-hilfspaket>

Absender:
Michaela Muster
Musterweg 1
99999 Musterstadt

An:
Name und Anschrift des Unternehmens

Datum

Ausübung des Leistungsverweigerungsrechts nach Artikel 240 § 1 EGBGB wegen Gefährdung des angemessenen Lebensunterhalts aufgrund COVID-19

Kunden-Nr. / Bestell-Nr. / Vertragsbezeichnung: (falls Ihnen eine bekannt ist, bitte hier Entsprechendes eintragen; andere Bezeichnungen löschen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der COVID-19-Pandemie bin ich derzeit nicht in der finanziellen Lage, meiner Zahlungspflicht aus dem o.g. Vertrag nachzukommen. Wegen der Folgen der Corona-Pandemie habe ich erhebliche Einkommenseinbußen erlitten.

[Geben Sie eine konkrete Bezeichnung des Umstands an, z.B.:

- Ich befinde mich seit dem ... in Kurzarbeit.
- Mein Arbeitgeber hat aufgrund der Corona-Pandemie Insolvenz anmelden müssen und die Lohnersatzleistungen sind deutlich geringer als der normale Lohn.
- Ich bin selbständig tätig und alleinerziehend und kann aufgrund der Kinderbetreuung derzeit meiner gewohnten Arbeitstätigkeit nicht nachgehen.
- etc.]

[Optional: Eine Bescheinigung über meine erheblichen Einkommenseinbußen ist diesem Schreiben beigefügt. (Dies kann etwa ein Nachweis zum erzielten Lohn sein, ein Schreiben des Arbeitgebers, etc.)]

[Optional, falls Sie Teilzahlungen erbringen können: Sofern meine finanzielle Lage es zulässt, werde ich versuchen, in dem o.g. Zeitraum Teilzahlungen (ggf. falls Sie einen bestimmten Betrag benennen

können: in Höhe von ... Euro) leisten.]

Die Erfüllung meiner Verbindlichkeiten aus dem o.g. Vertrag ist mir daher derzeit nicht zumutbar. Ohne den Zahlungsaufschub wäre mein angemessener Lebensunterhalt oder der angemessene Lebensunterhalt meiner unterhaltsberechtigten Angehörigen gefährdet.

Ich mache daher für den Zeitraum [(hier: Nennung des Monats bzw. der Monate, für die der Zahlungsaufschub gelten soll, z.B. „April 2020“ oder „April bis Juni 2020“)] von meinem Leistungsverweigerungsrecht nach Artikel 240 § 1 EGBGB Gebrauch und verlange den Aufschub meiner Zahlungsverpflichtung.

[Optional, falls Sie das Leistungsverweigerungsrecht per E-Mail gegenüber dem Anbieter geltend machen: Ich bitte um Bestätigung des Zahlungsaufschubs.]

[Optional, falls Sie per Lastschrift zahlen: Bitte setzen Sie den Lastschrifteinzug aus und erstatten bereits eingezogene Beträge binnen 14 Tagen zurück. Sollte ich bis dahin keinen Zahlungseingang verzeichnen können, behalte ich mir die kostenpflichtige Rückbuchung vor.]

Für den Fall, dass die Bundesregierung das Leistungsverweigerungsrecht nach Art. 240 § 1 EGB über den 30.06.2020 hinaus verlängert, behalte ich mir bereits jetzt vor, erneut davon Gebrauch zu machen.

[Optional: Sollte mir das Leistungsverweigerungsrecht ab Juli 2020 nicht mehr zur Verfügung stehen, würde ich mich freuen, wenn wir für die Nachzahlung der dann fälligen Entgelte eine für mich nicht mit zusätzlichen Kosten verbundene und meinen wirtschaftlichen Verhältnissen angepasste einvernehmliche Lösung finden könnten. Die Zahlung auf einen Schlag ab dem 1. Juli wird mir leider aller Voraussicht nach nicht möglich sein.]

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Stand: April 2020

So verwenden Sie diesen Musterbrief

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (Microsoft Word, Open Office, etc.).
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Unternehmens, an den der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter.
3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit sogenanntem qualifizierten Sendebereich (der Statusbericht zeigt eine verkleinerte Ansicht der 1. Faxseite) oder per Post (Einwurfeinschreiben!) an das Unternehmen.

Bitte senden Sie den Brief nicht an die Verbraucherzentrale.